

# „Es ist nie zu spät für den Einsatz“

Zahnspangen sind ein bewährtes Mittel bei der Korrektur des Gebisses

Schön ist sie nicht, aber in vielen Fällen nach wie vor die adäquate Therapie: eine Zahnspange. Wir sprachen mit dem promovierten Zahnarzt und zertifizierten Endontologen Matthias Niemeyer.

*In welchen Fällen greift der Zahnarzt zu einer Zahnspange als Mittel der Wahl?*

**Matthias Niemeyer:** Mit einer Zahnspange können Fehlstellungen korrigiert werden, die beim Wachstum des Kiefer- und Gesichtsbereiches entstehen. Denken Sie zum Beispiel an die berühmte Habsburger Lippe: Bei vielen Mitgliedern dieses Adelsgeschlechtes standen die Schneidezähne des Unterkiefers deutlich vor den Oberkiefer-Schneidezähnen. Solche Fehlstellungen sind einmal natürlich ästhetisch fragwürdig, zum anderen können sie auch den Kauvorgang stören sowie die Kiefergelenke und die Kau-muskulatur negativ beeinflussen.



*Ab welchem Alter kommt eine Spange infrage – respektive ab wann ist es zu spät?*

**Niemeyer:** Der Einsatz von Zahnspangen ist schon beim Milchgebiss möglich – schließlich sollen diese Hilfsmittel ja das Wachstum beeinflussen. Auch die Art der Fehlstellung ist für den Behandlungsbeginn wichtig. Die meisten Kinderbehandlungen starten im späten Wechselgebiss, wenn fast alle Milchzähne ausgefallen sind. Dann ist auch das Körperwachstum

am stärksten. Optimal wäre es, wenn mit dem fast abgeschlossenen Zahnwechsel im Alter von acht bis zehn Jahren die Zahnspangen-Behandlung abgeschlossen werden könnte. In dem Alter sind die Kinder dann irgendwann auch genervt. Es ist nie zu spät für den Einsatz von Zahnspangen.

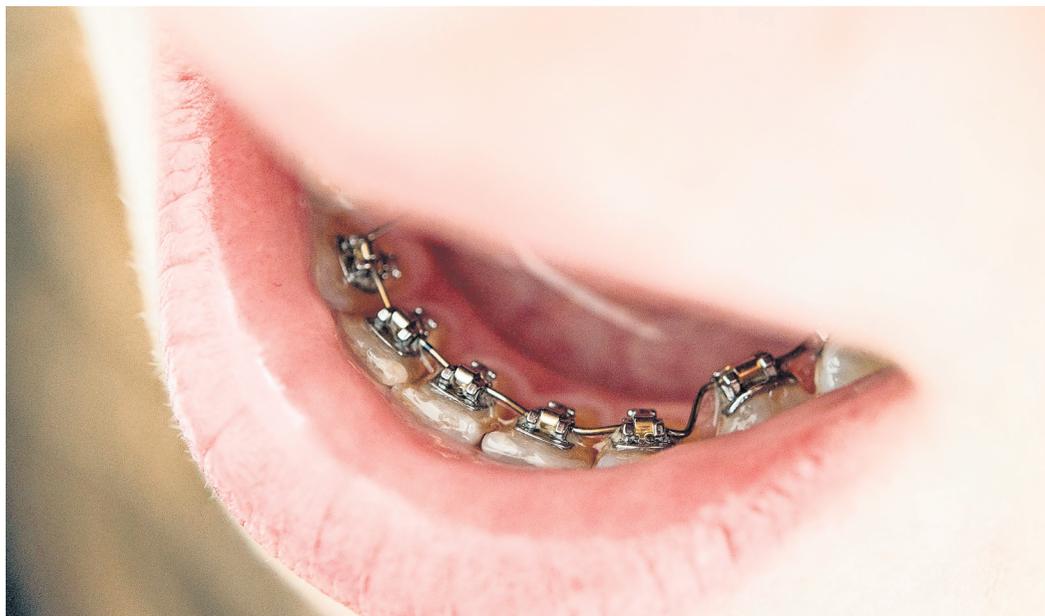
*Welche Arten von Zahnspangen gibt es?*

**Niemeyer:** Das ist recht einfach: die klassischen herausnehmbaren Platten sowie die festsitzenden Spangen, bei denen auf die Zähne kleine Plättchen aus Metall oder Keramik geklebt werden. Diese Plättchen nehmen einen Draht auf, der die Zähne in die gewünschte Position drückt.

Derzeit drängt eine neue Methode in den Markt: Invisalign. Dabei werden die Zähne durch eine Reihe von transparenten herausnehmbaren sogenannten Alignern nach und nach begradigt. Welche Methode für Sie die beste ist, das muss Ihr Zahnarzt gemeinsam mit Ihnen entscheiden.

*Was muss beim Tragen und Reinigen der Zahnspange beachtet werden?*

**Niemeyer:** Nun, zunächst einmal sollte man die Spange so viel wie möglich tragen, denn sonst zieht sich die Behandlung länger hin als nötig. Und beim Putzen ist natürlich dieselbe Gründlichkeit angesagt wie allgemein beim Zähneputzen. Allerdings gibt es



Vielfach die adäquate Therapie: eine Zahnspange. FOTOS: DPA; PRIVAT; KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN

## Über Jahrhunderte eine Kieferfehlstellung

Als „Habsburger Unterlippe“ oder auch „Habsburger Lippe“ bezeichnet man die stark ausgeprägte erbliche Unterlippe Angehöriger des Habsburger Fürstengeschlechts, aus dem später deutsche Könige und römisch-deutsche Kaiser entstammten. Sie resultiert aus einer erblichen Überentwicklung des Unterkiefers und einer Zahnfehlstellung.



Vorgeschobener Kiefer: Kaiser Ferdinand I.

**Mitglieder der Habsburger** besaßen über Jahrhunderte die ext-

ferfehlstellung mindestens von 1440 bis 1705 Teil des dominanten Familienerbguts gewesen ist.

**Die meisten** paläopathologischen Studien haben sich auf Auswertungen der Physiognomie nach künstlerischen Darstellungen beschränkt, die von den Habsburgern in ungewöhnlicher Vielzahl vorhanden sind. In zwei Untersuchungen sind Skelette auf anatomische Auffälligkeiten untersucht worden.

rem ausgeprägte Unterlippe und den Unterkiefer. Ahnenforscher gehen davon aus, dass diese Kie-

auch spezielle Reiniger und kleine Spezialbürsten, die eingesetzt werden können.

*Besteht durch das Tragen einer Spange die Gefahr der Ausbildung von Sprachfehlern?*

**Niemeyer:** Eher nicht. In der Regel ist es so, dass der Kieferorthopäde und der Logopäde zusammenarbeiten und mit

der Zahnfehlstellung auch ein eventuell vorhandener Sprachfehler behandelt wird.

*Noch ein Wort zu den kosmetischen Aspekten...*

**Niemeyer:** Da gibt es verschiedene Phasen: Zuerst finden die kleinen Patienten eine Spange toll, später wird es dann mit der Akzeptanz schwieriger. Denn auch bei

sehr feinen Drähten ist immer etwas zu sehen. Die Qualität der Spangen steigt, aber auch die Ansprüche steigen beständig. Das wird wohl so bleiben. Daher sollte man wirklich darauf achten, die Behandlung mit der Spange ernst zu nehmen, damit sich die Tragezeit nicht unnötig verlängert.

Interview: Ingo Henseke

**PHYSIOTHERAPIE**  
und ein **Biß**chen mehr

**CRANIOSA**  
...neben orthopädisch-traumatologischem Schwerpunkt auch u. a. bei Rücken-, Kopfschmerzen oder Knirschen und Knacken des Kiefergelenks (CMD)

Ganzheitliche, spezialisierte Physiotherapie  
Annette Kurlus  
Gewerbestraße 1-3, 16540 Hohen Neuendorf  
www.CRANIOSA.de • Telefon (03303) 29 574 17

Suche ab sofort  
**Manual-Therapeut/in**  
und  
**Osteopath/in**

**ERNÄHRUNG** **Heike Schüle**  
Mit Spaß und Freude Ernährungs- und Entspannungsberaterin  
gesund ernähren Gesundheitspädagogin  
Diplom-Vollwirtin



- Koch- und Backkurse (Kinder und Erwachsene)
- Ernährungsberatung
- Abnehmen ohne Jo-Jo-Effekt
- Lebensmittelunverträglichkeiten
- Allergien

**Persönliche Beratung, Gruppenkurse, Seminare, Fachvorträge**

Termine nach Vereinbarung  
Parkstraße 1 · 16798 Fürstenberg/Havel  
Tel. 033093.419192 · Mobil 0176.10358338 · www.heike-schuelein.de

**Taxi - Mietwagenbetrieb**  
**Ursula Rosche**

Krankenfahrten für  
alle Kassen  
Nah- und Fernfahrten

**Tel. 03301/525 132**  
**Funk 0172 398 3646**  
**Funk 0172 384 0102**